

WWW.LITERATUR-GARAGE.DE



LITERATUR GARAGE

DAS MAGAZIN RUND UMS BUCH



„HIER STEHE ICH UND
KANN NICHT ANDERS“

LUTHERS THESEN
KINDGERECHT ERKLÄRT



AUF DER SCHATTENSEITE

EINE DRAMATISCHE
GESCHICHTE, LEICHT UND
PHILOSOPHISCH ERZÄHLT



04/15

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Literatur trägt viel Friedliches in sich. Das liegt daran, dass jene, die mit Worten umzugehen vermögen, nur in seltenen Fällen in körperlicher Gewalt einen Sinn sehen. Vielmehr geht es Ihnen darum, Konflikte über das jeweilige Medium, seien es nun Bücher, Zeitschriften, Websites oder Apps auszutragen.

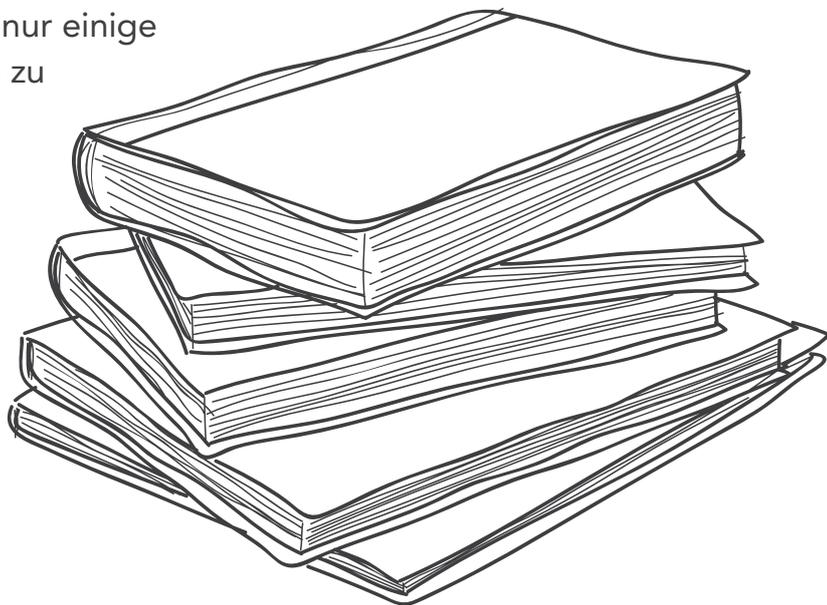
Sicher können Worte auch Waffen sein. Georg Büchner, Karl Marx, Friedrich Engels, Kurt Tucholsky, Erich Mühsam oder Erich Kästner sind nur einige von jenen, die sie mutig zu nutzen wussten. Und sie trafen. Den in ihrer Argumentation armseiligen Kontrahenten war deshalb oftmals jedes Mittel recht, sie zu bekämpfen. Schon seit Jahrzehnten lässt sich beobachten, wie die

Kommunikation und das Interesse der Menschen aneinander schwinden. Auch die Bereitschaft, sich mit komplexeren Sachverhalten auseinanderzusetzen, scheint geschrumpft. Austausch und Diskussion bleiben dabei auf der Strecke. Vielleicht fehlen uns deshalb oftmals die Antworten auf die sich auftürmenden Herausforderungen. Mit dem vielfach auf materielle Dinge und auf das Geldverdienen ausgerichteten Streben lösen wir sie jedenfalls nicht.

Literatur lässt uns dagegen Raum und bietet uns Anlass zum Nachdenken und Reflektieren. In ihr spiegeln sich oftmals die Herausforderungen unserer Zeit. Nutzen wir also die sich bietenden Möglichkeiten, um gemeinsame Wege im Leben zu finden.

Gernot Körner

Chefredakteur, Literatur Garage



- 
- 2 VOM PINGUIN ZUR ERZÄHLERIN
– ODER WIE RADIESCHEN EIN
EIGENLEBEN BEKAM**
Die Kinderbuchautorin
Cally Stronk im Interview
- 8 DIE BIBLIOTHEK IN
DER WESTENTASCHE**
Die große Gewinn-Aktion von
Literatur Garage und Thalia.de
- 10 „HIER STEHE ICH UND
KANN NICHT ANDERS“**
Luthers Thesen kindgerecht erklärt
- 12 GESCHICHTEN FÜR
LANGE WINTERABENDE**
Hans Christian Andersens
schönste Märchen auf CD
- 14 RICHTIG FÜR KLEINE WILDE**
Die Geschichte um die kleinen
Wilden geht weiter
- 16 MIT POESIE IM ZIRKUSLAND**
Mit der Zaubermurmelt im Zirkuszelt
- 18 STERBEN IST DIE NORMALSTE
SACHE DER WELT**
Opi Kas erklärt seinen Urenkeln
wie es ist alt zu sein
- 20 WENN KINDERTRÄUME
WAHR WERDEN**
Der vierte Band von Miss Bartwhistle
steckt voller Fantasie
- 22 DAS MEER – LIEBENSWERT
ODER GEFÄHRLICH?**
Alea sucht auf dem Meer
nach ihrer Herkunft
- 24 LIEBE ZWISCHEN
DEN KULTUREN**
Lukas gibt in „die Glückssucher“
sein Innerstes preis
- 26 UM DEN DINGEN GEMEINSAM
AUF DEN GRUND ZU GEHEN**
Ein praxisnahes Magazin
für Grundschullehrer
- 28 WENN'S DRAUSSEN TOBT
UND DRINNEN KOCHT**
Die Emotionen einer Familie
auf engstem Raum
- 30 AUS DEM EXPERIMENTIER-
LABOR DES MEISTERS**
Erzählungen aus dem
reichhaltigen Werk Erich Kästners
- 32 AUF DER SCHATTENSEITE**
Eine dramatische Geschichte,
leicht und philosophisch erzählt
- 34 DIE SATIRE IST DER
THERAPEUT DES WAHNSINNS**
Katharina Münk über Eskapaden
in der Chefetage
- 36 EIN BLICK IN DIE GLASKUGEL?**
Ein Kriminalfall im Jahr 2064
- 38 EINE ANSCHAULICHE
GESCHICHTE DER MATHEMATIK**
Mathematik zum Ansehen
und Staunen
- 40 MIT DEM VERLUST
LEBEN LERNEN**
Joachim Trier über den Schmerz
einen Menschen zu verlieren

VOM PINGUIN ZUR ERZÄHLERIN – ODER WIE RADIESCHEN EIN EIGENLEBEN BEKAM

DIE KINDERBUCHAUTORIN
CALLY STRONK IM INTERVIEW

Sie ist eine echte Allrounderin. Cally Stronk singt, musiziert und schreibt natürlich. Die Berliner Kinderbuchautorin hat mit ihren jüngsten Erfolgen „Giraffenaffen“ und „Mafflies“ jede Menge Aufmerksamkeit erregt. In unserem Interview spricht Sie über sich, Kinder, Musik und ihre Bücher.

War es Dein Kindheitstraum Kinderbücher zu schreiben?

Als Kind wollte ich Schauspielerin werden. Ich wollte entdecken, was hinter den Kulissen passiert und wie Filme und Geschichten entstehen. Aber ich war unglaublich schüchtern und habe eher beobachtet als agiert. In der Grundschule habe ich dann in einem Theaterstück mal einen Pinguin gespielt. Ich dachte, wenn man im Eis lebt, kann man immer Eis essen. Damals wusste ich noch nicht, dass

es den Beruf der Autorin überhaupt gibt, Autorenlesungen waren an meiner Schule nicht üblich. Heute haben die Kinder mehr Glück. Sie treffen mögliche Vorbilder und bekommen einen Einblick in künstlerische Berufe.

Hast Du als Kind gerne gelesen?

Bücher fand ich auch als Kind schon toll. Meine Eltern haben uns oft vorgelesen. Als ich dann selber lesen konnte, habe ich alles mögliche verschlungen und sogar heimlich mit der Taschenlampe unter der Bettdecke gelesen, weil ich unbedingt wissen wollte, wie es weiter geht.

Wie ging es dann weiter?

Mit 20 wollte ich dann Sängerin werden, habe in Bands gesungen, Texte geschrieben und ein Album aufgenommen. Aber irgendwie



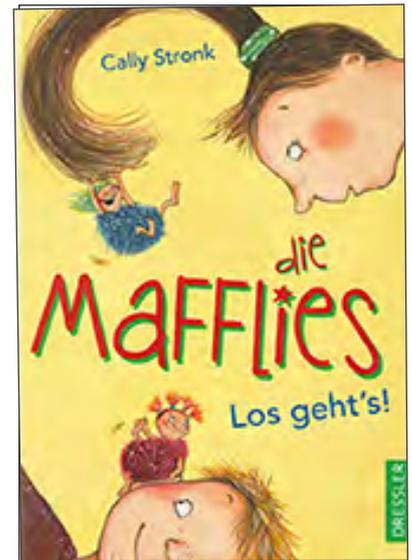
BIBLIOGRAFIE:
CALLY STRONK

BUCHTITEL:
WILLKOMMEN IM ZOO!
EIN TIER-RÄTSELBUCH
56 SEITEN, AB 4 JAHRE
12,95 € (D)
ISBN: 978-3-407-79473-4



BIBLIOGRAFIE:
CALLY STONK
STEFFEN HERZBERG

BUCHTITEL:
GIRAFFENAFFEN –
DIE RIESENSPUR
96 SEITEN, GEBUNDEN
18,4 X 24,8 CM
AB 4 JAHREN
12,99 € (D), 13,40 € (A)
ISBN-13: 978-3-7915-1941-8



BIBLIOGRAFIE:
CALLY STRONK

BUCHTITEL:
DIE MAFFLIES – LOS GEHT'S
128 SEITEN, GEBUNDEN
14,5 X 21,0 CM
AB 6 JAHREN
9,99 € (D), 10,30 € (A)
ISBN-13: 978-3-7915-1956-2



wollte das damals nicht so klappen. Ich war ziemlich verzweifelt und wusste nicht, wo ich hingehöre. Ich habe so viele Jobs ausprobiert, das reicht eigentlich für mehrere Leben. Neben der Uni habe ich Herrenanzüge verkauft und sogar Häuser, habe moderiert, gekellnert, geschauspielert, Artikel für Zeitschriften geschrieben, Filme gedreht und vieles mehr. Erst im Nachhinein ergeben diese unterschiedlichen Stationen einen Sinn. All diese Erfahrungen bilden mittlerweile einen richtigen Schatz, auf

den ich beim Schreiben zurückgreifen kann. Vieles, was ich früher künstlerisch versucht und längst abgehakt habe, kommt jetzt rund um meine Tätigkeit als Autorin wieder zurück. Ich schreibe Songs zu meinen Geschichten, die ich in meinen Lesungen mit den Kindern singen kann.

Und wie bist du dann Autorin geworden?

Nach dem Studium habe ich ein Praktikum im Tulipan Verlag gemacht und die Illustratorin Judith

Drews kennengelernt. Nach unserem Werbebüchlein „Pino der Pirat braucht Rat“ hat sie mich gefragt, ob ich nicht noch Ideen für „richtige“ Bücher hätte und ich habe ihr zwei Konzepte geschickt, zu denen sie Pro-
beillustrationen gemacht hat. Die hat sie dann nach Bologna auf die Kinderbuchmesse mitgenommen und gleich am ersten Tag verkauft. Ich war gerade in Neuseeland am Strand als sie mir

die Nachricht geschrieben hat und habe mich riesig gefreut.

Dann bin ich im Atelier Flora gelandet und wir haben gemeinsam unter anderem die Kinderbücher „Alles Farbe!“ und „Stell die Welt auf den Kopf!“ gemacht, für die ich die Texte geschrieben habe. Aber auch Pappbilderbücher, Pixibücher und Bilderbücher sind in dieser Zeit entstanden. Und eine tolle Abenteuer-Geschichte mit Experimenten für das Fraunhofer Institut: „Romy, Julian und der Superverstärker“, mit Steffen Herzberg, mit dem ich später auch die Giraffenaffen entwickelt habe.

Wie kam es denn zu den Giraffenaffen-Büchern?

Das war ein bisschen wie im Märchen. Irgendwann rief Imke Ahrens vom Dressler Verlag an und

hat mich gefragt, ob ich nicht die Giraffenaffen-Bücher schreiben möchte. Sie hatte mich im Internet gefunden. Es gab damals schon die Idee zu den Musik-CDs, aber noch

keine Charaktere und keine Welt. Steffen und ich haben dann die Süßsee kreiert, die im Norden nach Himbeer schmeckt und im Osten nach Melonenlimonade, sowie eine Insel, auf der es eine ganz eigene Flora und Fauna gibt und einen Haufen

lustiger Giraffenaffencharaktere.

Du hast immer ein Instrument dabei. Wie wichtig ist Dir die Musik bei Deinen Büchern?

Die Giraffenaffen waren ja ursprünglich als Musikprojekt angelegt und die Bücher kamen dann dazu. Bei den Mafflies war das andersherum. Mitten beim Schreiben hat mein Charakter Radieschen ein Eigenleben bekommen. Er sprang in der Szene plötzlich auf einen Umzugskarton und begann zu singen, das ist irgendwie automatisch passiert. Zum Glück, denn es macht riesig Spaß bei den Lesungen mit der Maffliestimme und meiner Ukelele Songs zu performen. Bei dem Mafflie-Song „Ich bin hier der Chef!“ kann das Publikum mitmachen und eines der Kinder bekommt sogar einen Sonderpart mit Trillerpfeife.

„ES WAR UNGLAUBLICH, ZU SEHEN, WIE VIEL TALENT BEI DEN KINDERN VORHANDEN IST. JEDES KIND IST SO EINZIGARTIG!“

Dabei haben die Kinder großen Spaß. Musik und Geschichten gehören für mich sowieso zusammen. Texte haben ja immer auch einen erzählerischen Rhythmus.

Du liest viel an Schulen und Kindergärten. Wie wichtig ist Dir der Kontakt mit den Kindern?

Ich lerne total viel von den Kindern, was sie beschäftigt, was sie begeistert und was sie lustig finden. Mit einer Kindergartengruppe habe ich mal gemeinsam eine Geschichte entwickelt, die die Kinder dann auch selbst illustriert haben. Es war unglaublich, zu sehen, wie viel Talent bei den Kindern vorhanden ist. Jedes Kind ist so einzigartig: das eine kann gut zeichnen, das nächste hat fantastische Ideen und Sprüche auf Lager und bei

manchen Kindern ist das noch total verborgen. Da war ein Kind in der Gruppe, das konnte zu Beginn nur Kringel und Wellen malen und hat am Ende, nachdem wir alles gemeinsam durchdacht haben, ein großartiges Schiff gezeichnet. Die Kinder hatten viel Spaß und haben nebenbei etwa gelernt: ein Team zu sein und an Dingen über einen längeren Zeitraum zu arbeiten. Dass sie gemeinsam ein Buch gemacht haben, das auch wirklich gedruckt wurde, hat sie sehr motiviert, bald schreiben und lesen zu lernen. Am Ende des Projektes habe ich gefragt, was sich die Kinder wünschen würden, wenn sie irgendetwas erfinden könnten. Ein Junge antwortete mir: „Ich wünsche mir einen Stift, der für mich schreiben lernt.“



Daraus ist das Projekt „Huch, wir schreiben ein Buch!“ entstanden, das auf www.sternenschiffbuch.blogspot.de dokumentiert ist.

Was beeindruckt Dich an Kindern dabei am meisten?

Kinder haben großartige Ideen. Sie leben in einer anderen Welt als die meisten Erwachsenen. Da ist Magie noch möglich und denkbar. Sie haben auch eine ganz eigene Logik. Je jünger die Kinder, desto kreativer sind sie noch. Das geht oft mit dem Älterwerden verloren. Wir als Autoren müssen neben der Liebe, Leidenschaft und Disziplin, die wir für unsere Arbeit brauchen, auch genau diese Magie und kindliche Neugierde in uns immer wieder kultivieren.

Hast du ein paar Tipps für Lehrer, wie sie Bücher besser an die Kinder heranbringen können?

Das Wichtigste ist, die Kinder bei dem abzuholen, was sie begeistert. Bücher dürfen nicht belehren, sie sollen in erster Linie Spaß machen. Wenn es spannend und lustig ist, wollen Kinder automatisch mehr wissen. Gelernt wird nebenbei. Je früher man Kinder in Kontakt mit Büchern bringt und ihnen vorliest, umso besser.

Aber natürlich muss man auch individuell auf die Bedürfnisse eingehen. Manchen Kindern fehlt beim Alleinelesen die soziale Interaktion, ihnen helfen vielleicht Leseclubs und der Austausch untereinander. Ansonsten kann man natürlich auch mal mit verteilten Rollen lesen,

Szenen nachspielen oder erst einen Film schauen und dann das dazugehörige Buch lesen. Viele Lehrer und Eltern machen das schon ganz richtig. Vorlesen, tolle Autoren einladen, Bibliotheken besuchen ... wenn selbst das Herz für Bücher schlägt, ist das schon eine gute Voraussetzung.

Sind deine Bücher eher für Jungs oder für Mädchen geeignet?

Meine Serien "Giraffenaffen" und „Mafflies" sind gleichermaßen für Jungs und für Mädchen geeignet. Die Giraffenaffen leben in der kunterbunten Süßsee. Als Identifikationsfiguren haben wir die Zwillinge Luca und Lea. Sie stechen in See um einen Goldlöwen zu retten, fliegen zum Mond und suchen nach der Ursache des lauten Gebrülls, das über ihre Insel dröhnt. Es geht immer wieder um Freundschaft und gegenseitige Hilfe, das sind Werte die alle gleichermaßen ansprechen.

Auch die Mafflies sind für beide Geschlechter prima geeignet. Es ist eine Geschichte rund um eine Patchworkfamilie, die erstmal eine werden muss. Die Eltern sind frisch verliebt, ziehen zusammen und die Kinder aus ihren vorherigen Beziehungen nehmen sie dabei einfach mit in ihr neues Zuhause. Max und Lara fühlen sich dadurch überrumpelt und sind wütend auf ihre Eltern. Und dann ist auch noch Lara so gemein zu Max. Wie gut, dass ein daumengroßer Nicht-Kobold, ein Mafflie namens

Radieschen, auftaucht und Max anbietet, ihm zu helfen diese doofe Lara loszuwerden. Die beiden denken sich allerhand aus, um Lara eins auszuwischen, doch irgendwie geht alles schief, Lara hat nämlich auch ein Geheimnis ...

An den Streichen und Fallen, die sich Max und der kleine Mafflie ausdenken, haben beide Geschlechter Spaß. Und auch die Erwachsenen sitzen oft kichernd in meiner Lesung. An der ein oder anderen Stelle im Buch sind die Streiche aber auch einfach unangebracht und überschreiten Grenzen. Ich finde es wichtig, den Kindern klarzumachen, dass Streiche gewisse Regeln einhalten müssen und niemanden verletzen dürfen.

Was ist Dein nächstes Projekt?

Ich schreibe gerade am zweiten Band der Mafflies. Er heißt „Die Geburtstagsparty“. Die Geschichte ist fast fertig. Nina Hammerle zeichnet schon fleißig an den Bildern. Es geht darum, dass die beiden Kinder Max und Lara sich gerade wieder vertragen haben, da sorgt unser frecher Mafflie „Radieschen“ für neue Probleme. Geschichten zu entwickeln und Storywelten zu bauen und in die Charaktere zu schlüpfen macht mir einfach unheimlich viel Spaß. Ich bin ja auch eine Parallelarbeiterin. Während die eine Geschichte im Lektorat ist, bastle ich schon an der nächsten Welt. Ich arbeite quasi an mehreren Projekten in



CALLY STRONK ...

... ist eine echte Allrounderin. Cally Stronk singt, musiziert und schreibt natürlich. Die Berliner Kinderbuchautorin hat mit ihren jüngsten Erfolgen „Giraffenaffen“ und „Mafflies“ jede Menge Aufmerksamkeit erregt. In unserem Interview spricht Sie über sich. Kinder, Musik und ihre Bücher.

verschiedenen Phasen gleichzeitig. Derzeit plotte ich an einer neuen Serie, die 2017 im Ravensburger Verlag erscheinen wird. Die entwickle ich gemeinsam mit der Illustratorin Constanze von Kitzing. Es wird eine neue Erstlesereihe, die besonders Mädchen gefallen wird. Ich bin schon sehr gespannt darauf wie sich unsere Geschichten während des Schreibens entwickeln und wie die fertigen Bücher aussehen werden. Es ist immer wieder ein kleines Wunder, was da entsteht. Für die monatelange, harte Schreibarbeit werde ich am Ende belohnt, wenn ich aus dem neu erschienenen Buch vorlese und die Kinder mir zeigen, dass sie die Geschichte toll finden.

Gernot Körner

DIE BIBLIOTHEK IN DER WESTENTASCHE



tolino  vision 2

Gal ob am Strand oder in der U-Bahn, im Bett oder im Flugzeug – echte Bücherwürmer möchten immer und überall lesen. Das kann mit der gewichtigen Lieblingsschwarte aber manchmal ganz schön umständlich sein. Deshalb verlost Literatur Garage in Kooperation mit Thalia.de unter allen Bücherfreunden und Leseratten drei E-Reader toline vision 2. Lesen

Sie tagsüber und bei Nacht so entspannt, wie in einem gedruckten Buch, dank spiefelfreiem E-Ink-Display und stufenloser Beleuchtung. Der E-Reader toline vision 2 von Thalia.de, der sich bequem mit einer Hand bedienen lässt, liest ePub-, PDF- und txt-Dateien, bietet rund 2000 E-Books Platz und der Akku hält mehrere Wochen – perfekte Voraussetzungen für einen richtig ausgiebigen Lesurlaub!

**Große
GEWINN-
AKTION:**

**Gewinnen Sie einen von drei E-Readern
tolino vision 2 von Thalia.de im Wert von 129 €.**



Wenn Sie gewinnen möchten, schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „tolino“ an gewinnspiel@literatur-garage.de. Die Teilnahme ist ab dem 02.12.2015 möglich. Einsendeschluss ist der 22.01.2016.

>> TEILNAHMEBEDINGUNGEN <<



green

LIFESTYLE



DAS NEUE MAGAZIN FÜR EINE NACHHALTIGE,
MODERNE LEBENSFÜHRUNG

JETZT AM
KIOSK!



AKTUELLE NEWS,
PRAKTISCHE TIPPS &
INSPIRIERENDE ARTIKEL ZU

FÜR EINEN
GENUSSVOLLEN,
VERANTWORTUNGS-
BEWUSSTEN
Lebensstil –
ohne erhobenen
Zeigefinger

ECO-TRENDS * BEAUTY * STYLE
* FREIZEIT * ERNÄHRUNG * HOME

„HIER STEHE ICH UND KANN NICHT ANDERS“

MEIKE ROTH-BECK/KLAUS ENSIKAT:
VON MARTIN LUTHERS WITTENBERGER THESEN

Große Ereignisse werfen ihre Schatten bekanntlich voraus. 2017 ist es genau 500 Jahre her, dass Martin Luther seine 95 Thesen veröffentlichte, die so vieles veränderten. Meike Roth-Beck erzählt die Geschichte Luthers anschaulich, spannend und so klar, dass die Texte für Kinder, aber auch für Erwachsene geeignet sind. Es ist die Geschichte des Mannes, der das Schisma nie wollte, aber letztlich die ganze christliche Welt erschütterte und schließlich spaltete. Im Mittelpunkt steht deshalb Luthers bekannter Ausspruch „Hier stehe ich und kann nicht anders“. Roth-Beck

stellt zudem einige seiner Thesen vor und erklärt sie für Kinder.

Das Buch besticht zudem in seiner Ausstattung. Der Halbleinenband ist großformatig, das Vorsatzpapier im angenehmen Rot. Die Bilder stammen von Klaus Ensikat, der die Geschichte in seinen Illustrationen noch einmal detail- und farbenreich erzählt. Sein karikaturistischer Stil gibt dem Buch Heiterkeit und Humor. Seine Bilder zeigen uns aber auch die Zeit vor 500 Jahren, die wir so besser verstehen lernen.

Ein gelungenes Bilderbuch für die ganze Familie.

Gernot Körner



Der Illustrator



KLAUS ENSIKAT ...

... geboren 1937, ist einer der brilliantesten freischaffenden Buchkünstler der Gegenwart. Von 1995–2002 war er zudem Professor für Zeichnen an der Hochschule für Gestaltung in Hamburg. Er erhielt zahlreiche Preise und wurde 1996 für sein Gesamtwerk mit der Hans-Christian-Andersen-Medaille, der höchsten internationalen Ehrung für die Illustration von Kinder- und Jugendbüchern, ausgezeichnet.

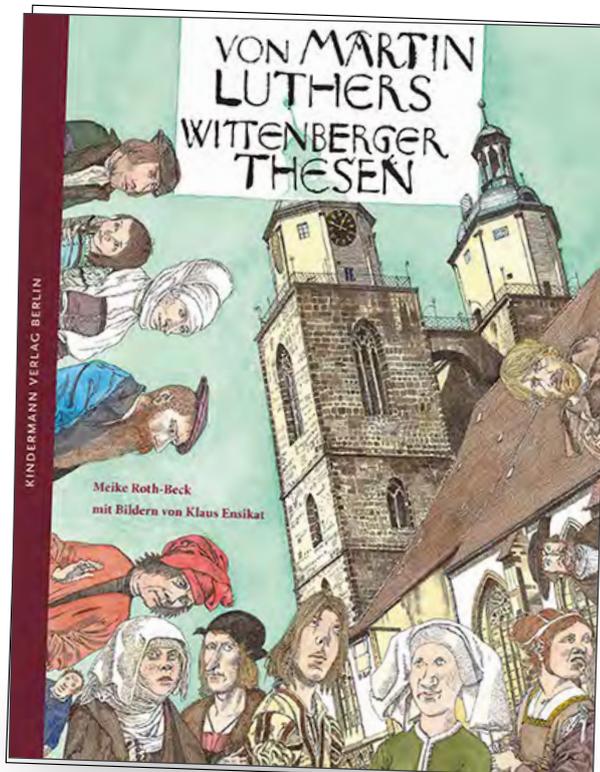


BIBLIOGRAFIE:

MEIKE ROTH-BECK
KLAUS ENSIKAT

BUCHTITEL:

VON MARTIN LUTHERS
WITTENBERGER THESEN
KINDERMANN VERLAG
44 SEITEN, 24 X 29,5 CM
HALBLEINEN, PAPPBAND,
MATT KASCHIERT
AB 8 JAHRE
19,90 €
ISBN: 978-3-934029-62-0



Die Autorin

MEIKE ROTH-BECK ...

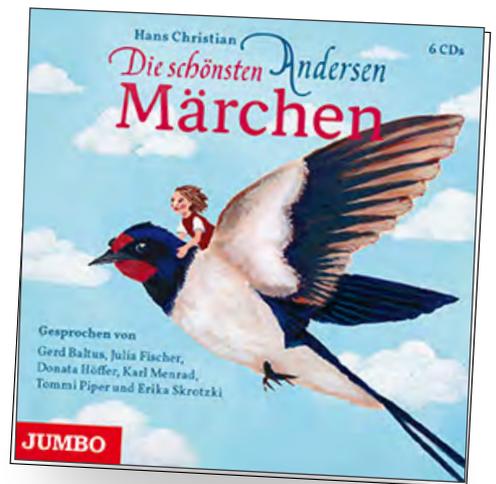
... geboren 1960, Religionspädagogin, ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Eisenach. Sie ist Autorin und Redakteurin für Schulbuchverlage und Hörfunk. Mehrere Jahre arbeitete sie als Lehrerin und Dozentin in Schul- und Erwachsenenbildung. Zuletzt war sie in der Fort- und Weiterbildung für ErzieherInnen der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands tätig.



GESCHICHTEN FÜR LANGE WINTERABENDE

HANS CHRISTIAN ANDERSEN
„DIE SCHÖNSTEN MÄRCHEN“

„Dann ging er in sein Königreich hinein. Machte die Tür zu. Und schob den Riegel davor.“ So etwas geht natürlich nur im Märchen, konkret im Schweinehirt von Hans Christian Andersen. Der Sohn eines armen Schuhmachers und einer alkoholkranken Wäscherin brachte es zum bedeutendsten Schriftsteller und Dichter Dänemarks. Während der Großteil seines literarischen Werks international nur wenig bekannt ist, sind es seine Märchen, die seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Menschen faszinieren – vor allem zu Weihnachten. Da passt es gut, dass eben beim Jumbo Verlag „Die schönsten Andersen Märchen“ als Hörbuch erschienen sind. Dabei fällt doch sehr angenehm auf, dass die Märchen in der Übersetzung von Thyra Dorenberg ungekürzt und unverändert Verwendung gefunden haben. So erleben wir in der Interpretation verschiedener Künstler einen Andersen, der sich auf die feinen Töne verstand. Der, beeinflusst von den literarischen Strömungen seiner Zeit, der Frage nach Tugenden und Werten breiten Raum in seinem Werk gab. Der die Eitelkeit zu geißeln wusste, der zu überraschen vermochte und die Liebe romantisch ver-



BIBLIOGRAFIE:

HANS CHRISTIAN ANDERSEN

BUCHTITEL:

DIE SCHÖNSTEN MÄRCHEN
AUS DEM DÄNISCHEN VON
THYRA DOHRENBURG
GESPROCHEN VON GERD BALTUS,
JULIA FISCHER, DONATA HÖFFER,
KARL MENRAD, TOMMI PIEPER
UND ERIKA SKROTZKI

MUSIK:

ULRICH MASKE, JENS KRONBÜGEL
6 CDS, 364 MINUTEN
AB 5 JAHREN
19,99 € (D), 19,99 € (A)
ISBN: 978-3-8337-3480-9

klärte. Gerd Baltus, Julia Fischer, Donata Höffer, Karl Menrad, Tommi Pieper und Erika Skrotzki sind erfahrene Schauspieler und Sprecher. Diese Auswahl zahlt sich aus. Sie alle interpretieren die Texte gekonnt und akzentuieren ihren Andersen an den richtigen Stellen. Wer also etwa in den kommenden kalten Winternächten „Die Schneekönigin“, „Die kleine Meerjungfrau“, „Däumelinchen“, „Die wilden Schwäne“ und viele andere bekannte Märchen von echten Erzählern vorgetragen bekommen mag, der ist hier völlig richtig.

Gernot Körner

Jetzt neu!

Heute schon mal reingeklickt?

Oldenbourg-Klick, Ihr Portal für Schule und Kita mit über 11.000 Praxisideen – jetzt noch attraktiver:

- frisches Design
- verbesserte Suchfunktion
- praktische Bibliothek für Sie als Nutzer

Viele **kreative und leicht umsetzbare** Ideen für Kita und Schule und jede Menge Tipps aus der Praxis für die Praxis. Sie werden begeistert sein!

Schauen Sie am besten gleich vorbei:
www.oldenbourg-klick.de

Jetzt registrieren
und zwei kostenlose
Credits sichern!

OLDENBOURG KLINK

Ihr Portal für Schule und Kita



RICHTIG FÜR KLEINE WILDE

JACKIE NIEBISCH: „DIE KLEINEN WILDEN LASSEN NICHT LOCKER“



BIBLIOGRAFIE:
JACKIE NIEBISCH



BUCHTITEL:
DIE KLEINEN WILDEN
LASSEN NICHT LOCKER
MIT 50 FARBIGEN ILLUSTRATIONEN
96 SEITEN, FESTGEBUNDEN
8,99 €
ISBN: 978-3-8337-3454-0

Die kleinen Wilden sind wieder da. Natürlich wollen sie keine Beeren sammeln, sondern das Mammut erlegen. Dafür haben sie sich einen Speer besorgt und es gelingt ihnen sogar, diesen mitten in das große Gesäß des Mammuts zu jagen. Wäre dieses nicht so freundlich und rücksichtsvoll, würde es den kleinen

Wilden übel ergehen. Aber so jagen sie das Mammut weiter und haben diesmal auch mit ihren Eltern einige ungewöhnliche Abenteuer zu bestehen.

Nach „Der kleine Punker“, der „Schule der kleinen Vampire“ und „Die kleinen Wilden“ hat Jackie Niebisch nun ein weiteres Kinderbuch veröffentlicht. Sein Stil ist unverkennbar und auch die Prägung durch das französische Kinderbuch. „Der kleine Nick“ scheint auch hier Pate gestanden zu haben.

Seine kleinen Geschichten mit Mammut und kleinen Wilden sprühen regelrecht vor Charme und Humor. Dabei sind die kleinen Wilden tolle Identifikationsobjekte für die eigenen kleinen Wilden, die viele von uns zuhause haben. Der Kleinste, der immer vorne dran sein muss und niemals eigene Fehler zugeben kann, passt so wunderbar in das Bild vom Nesthäkchen so mancher Familie. Am Ende einer jeden Geschichte gibt es jenes wunderbare Bild von den kleinen Wilden, wie sie sich vor der Höhle gemeinsam unter ihre Felldecke kuscheln und unter den Sternen träumen. Seine Illustrationen sprechen trotz weniger Striche eine deutliche Sprache zur großen Freude der kleinen Betrachter. Ein witziges, charmantes Büchlein, genau richtig für das abendliche Vorlesen bei den eigenen kleinen Wilden.

Gernot Körner



Das besondere Hör Geschenk



2 CDs • ISBN 978-3-8337-3507-3

Das Original-Hörspiel zum Film erobert die Herzen und Ohren mit Witz und Charme



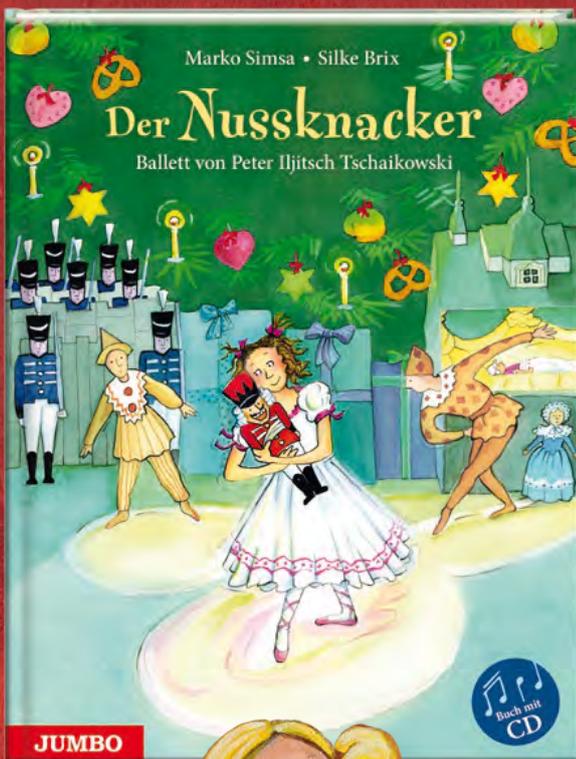
CD • ISBN 978-3-8337-3528-8

Die schönsten Nonsens-Reime erzeugen gute Laune für Groß und Klein. So macht Poesie plötzlich wieder richtig Spaß!



CD • ISBN 978-3-8337-3509-7

Im Wunderland wird gesungen, getanzt und gelacht! Eine musikalische Reise durch die Welt der Fantasie



Buch mit CD • ISBN 978-3-8337-3133-4

Der Märchenklassiker für die ganze Familie mit traumhafter Musik und farbenprächtigen Bildern



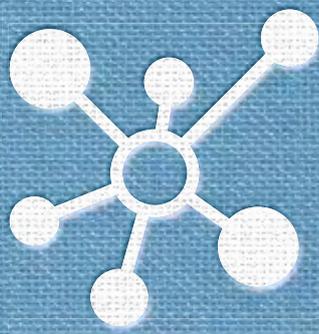
CD • ISBN 978-3-8337-3503-5

Die heilige Nacht aus der Sicht der Hirten erzählt. Ein zauberhaftes Geschenk für die ganze Familie mit stimmungsvollen Liedern und Gedichten



JUMBO

www.jumbo-medien.de



Thalia next

Entdecken Sie Ihr nächstes Lieblingsbuch!

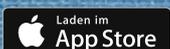
In der Thalia App steckt jetzt die Leidenschaft und Expertise von über 500 BuchhändlerInnen.

Geben Sie einfach eines Ihrer Lieblingsbücher ein und Thalia next zeigt Ihnen, welche Bücher Ihnen mit hoher Wahrscheinlichkeit ebenfalls gefallen werden.



Jetzt App downloaden
und ausprobieren!

[www.thalia.de/
meineApp](http://www.thalia.de/meineApp)



vor Ort



tolino



online



BIBLIOGRAFIE:
MARJOLIJN HOF

BUCHTITEL:
OPI KAS, DIE ZIMTZIEGEN UND ICH
AUS DEM NIEDERLÄNDISCHEN
VON MEIKE BLATNIK
ALADIN VERLAG
AB 10 JAHREN
HARDCOVER, 144 SEITEN
11,95 € (D), 12,30 € (A)
ISBN: 978-3-8489-2044-0

STERBEN IST DIE NORMALSTE SACHE DER WELT

MARJOLIJN HOF „OPI KAS, DIE ZIMTZIEGEN UND ICH“

Die wenigsten von uns haben einen lockeren Umgang mit den Themen Alter, Tod und Sterben. Oftmals bleibt nur Schweigen. In Opi Kas, die Zimtziegen und ich, erzählt Marjolijn Hof die Geschichte von einem ungewöhnlichen Familientreffen. Der Schüler Twan fährt gemeinsam mit seiner Zwillingsschwester Linde, mit Mutter und Oma zu seinem

Urgroßvater Opi Kas nach Island. Sie wollen ihn mit nach Holland nehmen, um sich besser um ihn kümmern zu können. Doch dem alten Heringsfischer gefällt es sehr gut in seinem kleinen Häuschen, das er alleine bewohnt. Er weiß, dass er nicht mehr lange leben wird und zeigt seinen Urenkeln noch einmal seine Lieblingsplätze, mit denen er viele Erinnerungen

an früher verbindet. Opi Kas liebt seine Heimat und möchte dort sterben, wo er so lange gelebt hat. Darum beschließt er zu fliehen und bittet seine Urenkel um Hilfe. Twan hat zum Glück ein Survival-Handbuch dabei. Trotzdem zweifeln die Kinder, ob Opi Kas Idee so gut ist. Nach „Mein Opa und ich und ein Schwein namens Oma“, ist „Opi Kas, die Zimtziegen und ich“ das zweite Kinderbuch von Marjolijn Hof, das sich um das Thema Alter dreht. Auf Twan wirkt Opi Kas, mit seinen Erzählungen von früher und seinen Eigenheiten, anziehend und abstoßend gleichzeitig. Die schrumpelige Haut und das klappernde Gebiss im Wasserglas erschrecken Twan. Aber er beginnt seinen Uropa, den er noch nie vorher gesehen hatte, so langsam zu mögen. Twan weiß, wie es ist, wenn Mutter und Oma immer besser wissen, was für einen gut und richtig sein soll. Er versteht, dass sich Opi Kas nicht gerne von seiner Tochter und Enkelin etwas sagen lassen möchte. Trotz allem genießt Opi Kas die gemeinsamen Tage mit seiner Familie. Marjolijn Hof erzählt die Geschichte aus der Perspektive von Twan. Mit Opi Kas hat sie einen schrulligen,

Die Autorin



MARJOLIJN HOF ...

... wurde 1956 in Amsterdam geboren und arbeitete lange Zeit als Bibliothekarin, bevor sie selbst begann, Bücher zu schreiben. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den »Goldenen Griffel« und die »Goldene Eule«. Ihre Kinder- und Jugendbücher wurden bisher bei Bloomsbury veröffentlicht.

aber sympathischen Charakter geschaffen, der genau weiß, wie er sein Lebensende gestalten möchte. Für dieses schwierige Thema findet die Autorin genau die richtigen Worte, auch für Kinder. Ebenso eindrucksvoll beschreibt sie die Landschaften, die Berge, das Nordlicht und die Weite der Natur. „Opi Kas, die Zimtziegen und ich“, ist ein eher ruhiges Kinderbuch, das nachdenklich macht.

Anja Lusch

WENN KINDERTRÄUME WAHR WERDEN

SABINE LUDWIG „KLASSENTREFFEN BEI MISS BRAITWHISTLE“

Kinder haben oft noch eine sehr lebhaftere Fantasie und große Wünsche. Sie wollen einmal zum Mond fliegen, wenn sie groß sind oder wollen Cowboy oder Indianer sein. Nur wenige der Wünsche können wahr werden im wirklichen Leben. Das schöne an Kinderbüchern ist: sie müssen nicht realistisch sein, alles ist möglich.

Sabine Ludwig nimmt in ihrem Band 4 der Miss Braitwhistle Geschichten viele Kinderwünsche auf. Bei einem Klassentreffen der ehemaligen 4a begegnen Franz und seine ehemaligen Mitschüler/innen nicht nur der ehemaligen 4b, sondern auch der ungeliebten Lehrerin Frau Saueremann so-



BIBLIOGRAFIE:
SABINE LUDWIG

BUCHTITEL:
KLASSENTREFFEN
BEI MISS BRAITWHISTLE.
MISS BRAITWHISTLE BD. 4
DRESSLER
HARDCOVER, 192 SEITEN
AB 8 JAHREN
12,99 € (D), 13,40 € (A)
ISBN-13: 978-3-7915-1245-7

„DIE GESCHICHTE IST KONSEQUENT DURCHKONSTRUIERT
UND WITZIG, SIE LEBT VON VIELEN SPRACH-SPIELEN.“



SABINE LUDWIG ...

wie der „zauberhaften“ ehemaligen Lieblingslehrerin Miss Braitwhistle. Denn hinter der Tür des Klassenzimmers verbirgt sich ihr Wohnzimmer. Es gibt Tee, Fruchtekuchen und Knallbonbons, die Wünsche erfüllen können. Plötzlich stehen die Kinder am Strand und schauen aufs Meer.

Die Geschichte ist konsequent durchkonstruiert und witzig, sie lebt von vielen Sprachspielen. Allerdings erfährt der Leser erst auf Seite 7, dass der Erzähler und die Hauptperson Franz heißt. Wer die drei anderen Bände nicht kennt, ist auch zunächst mit den anderen Namen gefordert. Es gibt keine Übersicht über die Personen. Die Wünsche und Ideen der Kinder sind fantasievoll. Frau Sauermann bedient das Klischee einer ungeliebten Lehrerin sehr gut. In Franz finden die Kinder eine liebenswerte Identifikationsfigur. Er ist zwar frech, aber ein guter Kumpel. Die Sprache im Buch ist einfach, für jüngere Kinder also gut zu verstehen. Es gibt viele Sätze mit und, dann, und dann. Auf Erwachsene wirkt der Stil gelegentlich abgehackt. Jüngere Kinder stört das nicht. Von daher ist das Buch für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren gut geeignet, auf ältere Kinder kann der Stil zu einfach wirken.

Anja Lusch

... 1954 in Berlin geboren, studierte Germanistik, Romanistik und Philosophie. Nach dem Studium und Staatsexamen war sie kurze Zeit an einem Berliner Gymnasium als Lehrerin tätig. Danach arbeitete sie als Regieassistentin, Presereferentin und Rundfunkredakteurin. Seit 1983 arbeitet sie als freie Autorin, zunächst von Essays, Hörspielen und Features für Erwachsene. 1987 verfasste sie ihre ersten Radiogeschichten für Kinder, unter anderem für die beliebte Hörfunkreihe „Ohrenbär“, und anschließend viele Kinderbücher. Außerdem übersetzte sie Romane von Eva Ibbotson und Kate DiCamillo aus dem Englischen. Sabine Ludwig zählt heute zu den erfolgreichsten deutschen Kinderbuchautorinnen und wurde von der AG Leseförderung des Sortimenter-Ausschusses im Börsenverein zur „Lesekünstlerin des Jahres“ gewählt. Die „Süddeutsche Zeitung“ schrieb über sie: „Humor hat in ihren Geschichten absoluten Vorrang, was Sabine Ludwig nicht daran hindert, wie nebenbei kindliche Verletzungen offen zu legen. Changierend zwischen Menschenfreundlichkeit und Spott entsteht so beste Unterhaltung gegen jede Art von Frust.“ Wie wahr!

DAS MEER - LIEBENSWERT ODER GEFÄHRLICH?

TANYA STEWNER "ALEA AQUARIUS. DER RUF DES WASSERS"

Der Ruf des Meeres, Freiheit und Abenteuer, ein selbstbestimmtes Leben führen, trotzdem eingebunden sein in eine Gemeinschaft, richtige Freunde finden, das sind große Träume. Für Jugendliche sind Freunde manchmal wichtiger als die Familie. Sie schwanken oft noch zwischen dem Wunsch, endlich ihre eigenen Entscheidungen treffen zu dürfen, und dem Bedürfnis nach Geborgenheit.

Alea darf auf keinen Fall schwimmen, ihre Pflegemutter hat sie eindringlich gewarnt, denn es könnte Aleas Tod sein. Jede Berührung mit kaltem Wasser könnte gefährlich werden, denn sie glaubt an einer Kaltwasserallergie zu leiden. Als ihre Pflegemutter ins Krankenhaus kommt, ist Alea plötzlich auf sich alleine gestellt. Sie will nicht in die Hände des Jugendamtes geraten und schließt sich der „Alpha Cru“ an, einer Gruppe Jugendlicher, die mit einem Segelschiff über das Meer reist. Gemeinsam mit Sammy, Ben

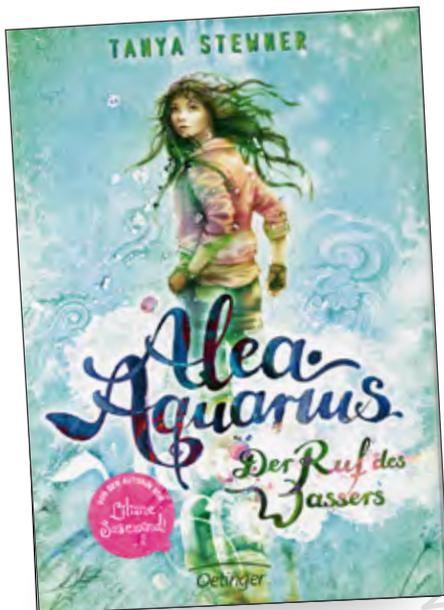
und Tess, macht sich Alea auf die Suche nach ihrer Herkunft und findet etwas Unglaubliches heraus.

Die Geschichte ist so spannend, dass sich der Hörer eine CD nach der anderen anhören muss. Ein Buch lässt sich besser weglegen, aber mit der Hörfassung verschwindet der Zuhörer in einer anderen Welt, in Aleas Welt. Durch die klare, frische Stimme von Laura Marie gewinnt das Hörbuch sehr an Lebendigkeit. Es ist eine Freude ihr zuzuhören. Für jede Person findet sie eine passende, Stimmlage. Jede Gefühlsregung unterstreicht sie durch eine andere Klangfärbung. Achtung an alle Autofahrer: Nicht die richtige Ausfahrt verpassen! Das Hörbuch ist ab 10 Jahren geeignet, aber es zieht auch ältere Generationen in seinen Bann. Eine schöne Geschichte, rund um die Themen Freundschaft, besondere Geheimnisse, Vertrauen, Reisen und die Sehnsucht nach dem Meer.

Anja Lusch

LAURA MAIRE ...

... wurde 1979 in München, als Tochter des Schauspielers Fred Maire, geboren. Sie hat Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt studiert. Laura Maire arbeitet als Schauspielerin, Hörspiel- und Hörbuch- und Synchronsprecherin. Sie ist in zahlreichen, preisgekrönten Hörspielen zu hören, unter anderem in: Der Krieg der Knöpfe, die kleine Hexe und das Gespenst von Canterville. Für ihre Lesung des Romans „Nichts: Was im Leben wichtig ist.“ von Janne Teller erhielt sie den Deutschen Hörbuchpreis 2011, in der Kategorie Beste Interpretin.



BIBLIOGRAFIE:
TANYA STEWNER

BUCHTITEL:
ALEA AQUARIUS DER RUF
DES WASSERS, BAND1
OETINGER
HARDCOVER, 320 SEITEN
10 - 12 JAHRE
12,99 € (D), 13,40 € (A)
ISBN: 978-3-7891-4747-0

HÖRBUCH:

TANYA STEWNER / LAURA MAIRE
ALEA AQUARIUS
DER RUF DES WASSERS
OETINGER
4 AUDIO-CDS, 306 MIN.
TEXT VON TANYA STEWNER
MUSIK VON GUIDO FROMMELT /
TANYA STEWNER
AB 10 JAHREN
16,99 € (D), 17,50 € (A)
ISBN: 978-3-8373-0875-4

Die Autorin

TANYA STEWNER ...

... wurde 1974 im Bergischen Land, in Wuppertal geboren und begann bereits mit zehn Jahren, Geschichten zu schreiben. Sie träumte davon Schriftstellerin zu werden. Tanya Stewner studierte Literaturübersetzen, Englisch und Literaturwissenschaften in Düsseldorf, Wuppertal und London. Inzwischen widmet sie sich ganz der Schriftstellerei. Ihre Kinderbuchreihe Liliane Susewind ist ein riesiger Erfolg. Für den ersten Band wurde Tanya Stewner 2007 mit dem Goldenen Bücherpiraten als beste Nachwuchsautorin ausgezeichnet. Sie hat mittlerweile eine riesige Fangemeinde, und ihre Leser warten sehnsüchtig auf jedes neue Buch von ihr. Die Autorin lebt und arbeitet in Wuppertal.



LIEBE ZWISCHEN DEN KULTUREN

VERA KISSEL „DIE GLÜCKSSUCHER“

Beim Tsunami 2004 haben viele Menschen ihre Familienangehörigen verloren. Jetzt, über zehn Jahre später, ist es einigen davon gelungen wieder Fuß im Leben zu fassen oder sich neu zu verlieben. Nicht immer verläuft eine Liebe problemlos, vor allem dann nicht, wenn unterschiedliche Kulturen oder Religionen aufeinander treffen. Lukas, der Protagonist in Vera Kissels Buch „Die Glückssucher“ hat seinen Vater durch die Tsunami-Welle 2004 verloren. Jetzt, elf Jahre später, ist er 15 und darf das erste Mal für einige Tage alleine zuhause bleiben. Seine Mutter hat wieder geheiratet und fährt mit ihrem neuen Mann Hannes in die Flitterwochen. Lukas zieht mit seinem Kumpel Birol los, um Geschäfte zu machen, die nicht ganz legal sind, wie Lukas erst später bemerkt. Lukas lernt dabei die Kurdin Gülbahar kennen und verliebt sich. Zunächst

scheint alles gut zu gehen, bis sich ein Zwischenfall ereignet. Kim, der Freund seines verstorbenen Vaters hilft Lukas, während Birol sein wahres Gesicht zeigt. In Vera Kissels erstem Buch „Was die Welle nahm“, geht es um den Verlust des Vaters und wie Lukas mit dessen Tod umgeht. Aber der zweite Band „Die Glückssucher“ lässt sich gut lesen, ohne den ersten zu kennen. In der Fortsetzung ist Lukas ein Jahr älter. Er vermisst seinen Vater immer noch, die Erzählung richtet sich tagebuchartig an diesen. „Da hast du mit uns gelebt“, richtet Lukas seine Worte an seinen verstorbenen Vater und schaut auf die gegenüberliegende Wohnung. Lukas gibt seine intimsten Gedanken preis, dass er verliebt ist, wie das Verhältnis zu seiner Mutter und dem neuen Mann ist. Lukas berichtet über diesen einen Sommer, der sein Leben verändert. Er ist das erst Mal so richtig verliebt und dann ausgerechnet in



BIBLIOGRAFIE:
VERA KISSEL



BUCHTITEL:
DIE GLÜCKSSUCHER
DRESSLER
HARDCOVER, 256 SEITEN
13 - 16 JAHRE
14,99 € (D), 15,50 € (A)
ISBN: 978-3-7915-1118-4

VERA KISSEL ...

... ist 1959 im Odenwald geboren und im Ruhrgebiet aufgewachsen. Sie hat an der Universität Dortmund Journalistik studiert und als Dramatikerin an verschiedenen deutschen Bühnen gearbeitet. Für ihre Theaterstücke erhielt sie mehrere Preise und Stipendien. Außerdem schreibt sie Gedichte und Drehbücher. "Was die Welle nahm" ist ihr erstes Jugendbuch, mit dem sie 2012 für den Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis nominiert war. Vera Kiesel lebt und arbeitet in Potsdam.



Die Autorin

eine Kurdin, die von ihrer Familie gut bewacht wird. Die Geschichte ist spannend, die Sprache zunächst gewöhnungsbedürftig, so wie sich Jugendliche manchmal ausdrücken. Es gibt Sätze ohne Verben, Sprachlosigkeit, Einwortsätze und Schlagworte, die einzeln in einer Zeile stehen. Dazwischen gibt es immer wieder flüssige Passagen, an denen das Denken wieder in Gang kommt. Der Roman ist insgesamt lesenswert, er nimmt ein sehr aktuelles Thema auf.

Die Autorin spricht viele Probleme an, ohne allzu sehr in die Tiefe zu gehen, was jugendliche Leser/innen wohl eher abschrecken würde. Die Geschichte berührt emotional, der Leser lebt, liebt und leidet mit dem Protagonisten mit. Das Geschehen bleibt spannend bis zum Schluss. Obwohl das Buch aus Sicht eines Jungen geschrieben ist, ist es durchaus für Mädchen lesenswert, die sich in die spezielle Jungssicht hineinversetzen wollen.

Anja Lusch

UM DEN DINGEN GEMEINSAM AUF DEN GRUND ZU GEHEN

GRUNDSCHULMAGAZIN



BIBLIOGRAPHIE:

GRUNDSCHULMAGAZIN
VERLAG OLDENBOURG
ERSCHEINUNGSWEISE
6 X JÄHRLICH
3 X JÄHRLICH MIT SONDERHEFT
66 SEITEN, KLAMMERHEFTUNG,
TEILW. PERFORIERTE SEITEN
16,50 € (EINZELHEFT),
75,90 € (ABONNEMENT),
VERGÜNSTIGTE ABONNEMENTS
AUF NACHFRAGE



Kinder erschließen sich die Welt. Am besten lernen Sie, wenn Sie sich im Spiel die Gegenstände erschließen können. Gelingt Ihnen das nicht, stellen sie Fragen. Und diese können äußerst vielfältig und originell sein. Diesem Thema widmet sich in seiner aktuellen Ausgabe das Grundschulmagazin. Gleich im Einstieg erklärt der Fachjournalist Klaus Metzger, dass die Fragen der Kinder in der Grundschule der Expertenantwort bedürfen. Und schnell kommt er auf den Punkt wenn er schreibt „Entscheidend ist, den Fragen, so sie nicht eindeutig beantwortbar sind, gemeinsam auf den Grund zu gehen, Strategien zu entwickeln, wie Antworten, Lösungen, Alternativen herausgefunden werden können.“ Denn so sollte moderne Schule sein. Die Artikel sind dementsprechend auch von Experten mit hohem Praxisbezug verfasst. So schreibt etwa Sandra Deibl über Kinderfragen im Sach-



unterricht. In der Randspalte erfährt der Leser gleich, dass sie Grundschullehrerin, Fachleiterin Sachunterricht am ZfsL Essen, Fortbildungsmoderatorin und Schulentwicklungsberaterin ist. Bei so viel Kompetenz traut man sich wohl kaum mehr zu widersprechen ... Tatsächlich stellt ihr Artikel auch eine sachlich tiefsinnige Analyse mit hohem Nutzwert dar, mit einer schönen Zusammenfassung am Schluss und weiterführender Literatur. So verhält es sich mit dem ganzen Magazin, das vollgepackt ist mit praktischen Tipps und Praxismaterial. Letzteres ist klar verständlich, eindeutig und leicht umsetzbar. Angenehm auch: Die Seiten sind perforiert und lassen sich so gut heraustrennen.

Das Grundschulmagazin erscheint alle zwei Monate; jedes Heft umfasst 66 Seiten. Zusätzliches Material zu den Beiträgen kann auf dem Zeitschriftenportal www.oldenbourg-klick.de

von den Abonnenten kostenlos heruntergeladen werden. Jede Ausgabe hat ein Schwerpunktthema aus den Fächern Deutsch, Mathematik oder Sachunterricht. Je nach Heftthema werden die beiden anderen Fächer in weiteren Rubriken behandelt. So finden Sie in jedem Heft eine Kurzserie sowie Praxismaterial kompakt – fertig aufbereitete Arbeitsblätter und Kopiervorlagen zum direkten Einsatz im Unterricht. Ab 2016 stellt der Verlag in jeder Ausgabe Material für den Unterricht in Deutsch als Zweitsprache bereit.

Ein besonderer Service: Jeder zweiten Ausgabe liegt kostenlos ein Sonderheft zu den sogenannten „kleinen“ Fächern bei: Sport, Musik, Kunst, Religion in der Grundschule. Mehr Informationen zur Zeitschrift Grundschulmagazin erhalten Sie unter: www.grundschulmagazin.de
Gernot Körner



„ENTSCHEIDEND IST, DEN FRAGEN, SO SIE NICHT EINDEUTIG BEANTWORTBAR SIND, GEMEINSAM AUF DEN GRUND ZU GEHEN, STRATEGIEN ZU ENTWICKELN, WIE ANTWORTEN, LÖSUNGEN, ALTERNATIVEN HERAUSGEFUNDEN WERDEN KÖNNEN.“



BIBLIOGRAFIE:
SYBIL VOLKS

BUCHTITEL:
WINTERGÄSTE
GESPROCHEN VON MARION
ELSKIS
GOYALIT
4 CDS, 360 MIN
19,99 € (D), 22,50 € (A)
BUCHAUSGABE: DTV
ISBN: 978-3-8337-3593-6



WENN'S DRAUSSEN TOBT UND DRINNEN KOCHT

SYBIL VOLKS „WINTERGÄSTE“

Es sind unsere sozialen Beziehungen und der Eindruck, dass wir unser Dasein gestalten können, die unser Lebensgefühl bestimmen. Die engsten Bande entstehen zwischen den Mitgliedern einer Familie – und genau hier sind wir am verletzbarsten. Und weil wir immer neugierig darauf sind, wie es bei anderen so läuft, sind Familienbeziehungen seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert immer wieder

Stoff für die Literatur. Mit „Wintergäste“ widmet sich Sybil Volks dem Thema. Durch den Fehlalarm von Inge Boysens Tod kommen drei Generationen einer Familie in einem kleinen Haus hinter dem Deich zusammen. Kurz vor dem Jahreswechsel schneidet ein Schneesturm Haus Tide und seine Bewohner von der Außenwelt ab. Während draußen das Unwetter tobt, kochen innen die Gefühle der Familie hoch.

Wenn zehn Menschen in einem kleinen Häuschen über mehrere Tage auf einem Haufen sitzen, birgt das schon jede Menge Konfliktpotenzial. Schlimmer kann es eigentlich nur dann werden, wenn sie eine gemeinsame Herkunft haben. Volks arbeitet ihre Charaktere sauber heraus und baut ihre Geschichte sorgfältig auf. So erfahren wir doch über jeden eine Menge, aber vor allem, dass sie alle

Die Autorin



SYBIL VOLKS ...

... ist 1965 geboren und hat Erzählungen und Gedichte in Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht. Sie war zweimal im Finale des „Open Mike“ und erhielt ein Literaturstipendium des Berliner Senats. Ihr historischer Berlin-Krimi „Café Größenwahn“ war nominiert für den Sir-Walter-Scott-Preis sowie den Glauser-Preis 2008 als bestes Krimidebüt. Mit „Torstraße 1“ gelang ihr der erste Romanerfolg, der als Hörbuch bei GoyaLiT erschienen ist.

völlig unterschiedlich sind. Richtig originell erscheint dabei die alte Inge, der eigentliche Anlass für das spontane Treffen. Die Enthüllungen, Sehnsüchte und Spannungen die sich innerhalb der Familie ergeben, dürften eigentlich jedem, der in einer größeren Familie aufgewachsen ist, als relativ lebensnah erscheinen. Manches Mal

erkennt sich der ein oder andere sicher auch selbst in einer Person oder Situation. Der eigentliche Horror in dieser Geschichte. Dass am Ende nicht alles gelöst und perfekt ist, unterstreicht deutlich, dass das Familienleben kein Märchen ist, sondern sich irgendwo in dem weiten Meer zwischen Drama und Komödie, oftmals als

Tragikomödie abspielt. Die Hörbuchfassung liest Marion Elskis, die auch schon Volks ersten Romanerfolg „Torstraße 1“ mitvertonte. Mit ihrer klaren und lebendigen Stimme setzt sie einfühlsam die richtigen Akzente und gibt der Geschichte eine besondere Note.

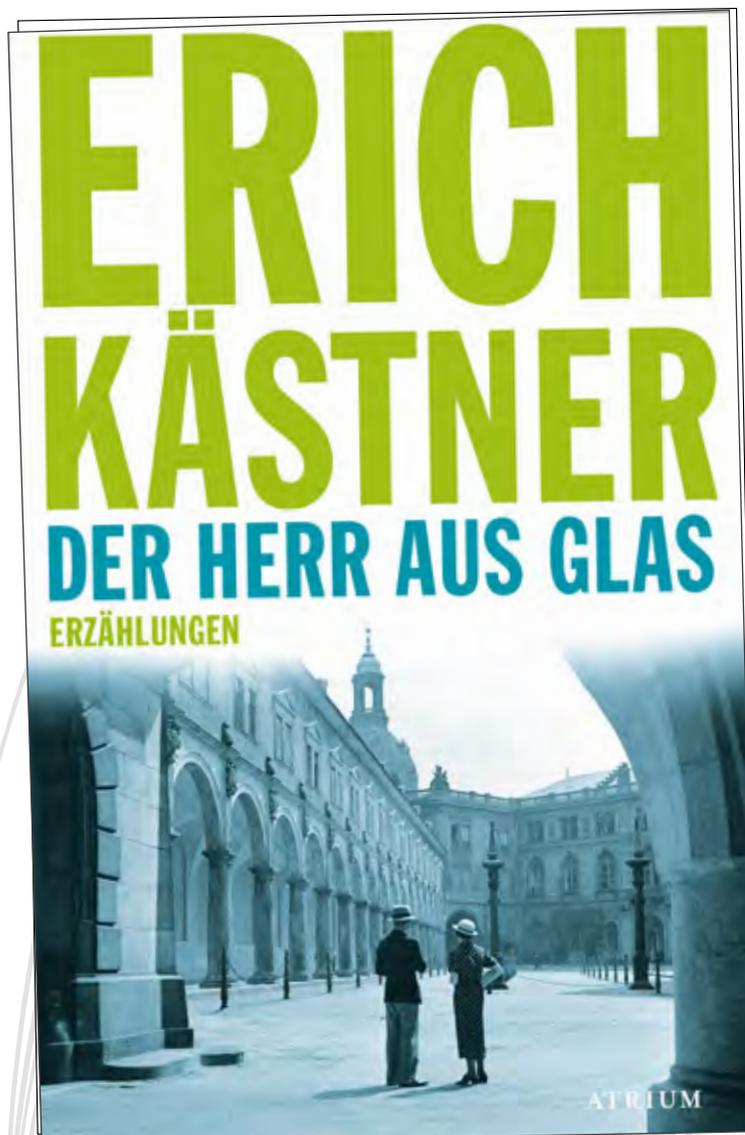
Gernot Körner

MARION ELSKIS ...

... die Hamburgerin hat ihre Karriere am Altonaer Theater begonnen. Seitdem spielte sie viele große Rollen auf diversen Bühnen. Für die Irina in Tschechows „Drei Schwestern“ erhielt sie den Boy-Gobert-Preis. Im Fernsehen war sie unter anderem in „Das Duo“, „Die Rettungsflieger“, „Großstadtrevier“ oder »Alphateam« zu erleben und leiht „Holly“ in „King of Queens“ ihre Stimme.

AUS DEM EXPERIMENTIER- LABOR DES MEISTERS

ERICH KÄSTNER „DER HERR AUS GLAS“



BIBLIOGRAFIE:
ERICH KÄSTNER

BUCHTITEL:
DER HERR AUS GLAS
304 SEITEN,
MIT SCHUTZUMSCHLAG
22,99 € (D), 23,70 € (A)
ISBN: 3-85535-411-1

Es ist doch schon beeindruckend, dass es dem Atrium Verlag immer wieder gelingt, Neues und zum Teil Verblüffendes über Erich Kästner aus dem Hut zu zaubern. Diesmal ist es der Band „Der Herr aus Glas“, gefüllt mit 42 Erzählungen des Autors, von denen elf weitgehend unbekannt sind. Der Grund besteht sicher nicht darin, dass Kästner diese Geschichten mit dem Mantel des Schweigens umhüllen wollte. Diese Erzählungen sind lediglich in Zeitungen und Zeitschriften erschienen und anschließend weitgehend in Vergessenheit geraten. Bei rund 140 Erzählungen, die Kästner verfasst hat, kann das wohl schon mal passieren. Ausgegraben und ausgewählt hat die Geschichten der Kästner-Experte Sven Hanuschek. Nach eigener Aussage hat er den Versuch unternommen, „das Experimentier-Labor, das kürzere Prosa für Kästner darstellte, mit seinem ganzen Repertoire vorzustellen...“ Und das ist Hanuschek meisterlich gelungen. So begegnen

wir dem Melancholiker, den der Leser wieder fragen möchte: „Herr Kästner, wo bleibt das Positive?“, ebenso wie dem Satiriker, Tragikomiker und Komödianten. Dabei bleibt er aber immer der tiefsinnige Beobachter, der peinlich genau die Sache auf den Punkt bringt. So ist „Der Herr aus Glas“ eine gelungene Auswahl, die schon aufgrund der elf unbekannteren Geschichten in keiner Bibliothek fehlen sollte.

Gernot Körner

Der Herausgeber

SVEN HANUSCHEK ...

... geboren 1964, Germanist und Publizist, lehrt Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Über Kästner veröffentlichte er die Biographie „Keiner blickt dir hinter das Gesicht“ (1999) und eine Monographie (2004). Bei Atrium sind bisher die Bücher „Dieses Na ja!, wenn man das nicht hätte! Briefe Kästners“ (2003) und „Der Gang vor die Hunde“ (2013) erschienen.

AUF DER SCHATTENSEITE

FUMINORI NAKAMURA: DER DIEB

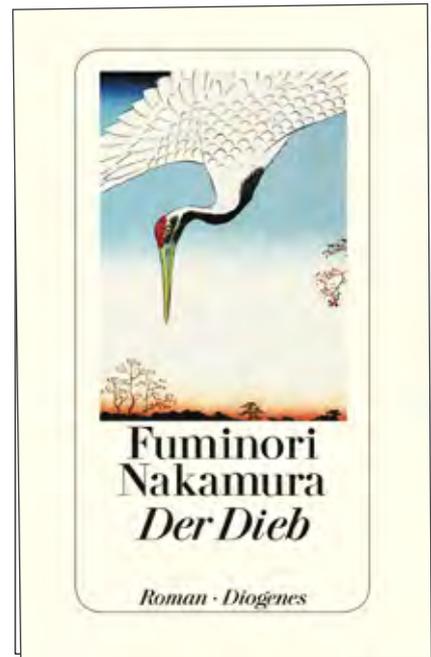
Diebe und Mörder gehören schon lange zu den Lieblingsfiguren in Literatur und Film. Bieten sie doch die Möglichkeit einen Blick in eine düstere und aufregende Welt zu werfen, die sowohl fasziniert, als auch abstößt. Fuminori Nakamuras erster ins Deutsche übersetzte Roman trägt den „Dieb“ sogar als Titel. Dabei erzählt er nicht nur aus dem Leben eines Ganoven, die Geschichte geht viel tiefer.

Nishimura ist ein Taschendieb aus Leidenschaft. Nach einigen Jahren im Exil kehrt er zurück nach Tokio, um dort seiner Kunst des Stehlens nachzugehen. Doch nicht ohne Grund hatte er die Hauptstadt verlassen. Während Nishimura seinen Gedanken nachhängt und seine Umgebung aufmerksam aber zunehmend nervös beobachtet, erfährt der Leser von vergangener Freundschaft und verlorener Liebe. Und vom Schatten

des organisierten Verbrechens, der über Nishimuras Leben liegt und droht ihn zu verschlingen.

Mit kurzen klaren Sätzen beschreibt Nakamura die Welt, wie sie aus den Augen des ruhigen, konzentrierten Nishimura aussieht. Verbrechen, Sexualität und das Leben auf der düsteren Seite der Gesellschaft sind Themen, die auch die Pop-Literatur liebt. Aber Nakamura behandelt dieses Sujet ohne übertriebene Aufregung mit dem Blick eines Dokumentarfilmers und durch die Gedanken eines Protagonisten, der fast ein bisschen zu feinsinnig und gutmütig erscheint für das Leben im Zwielflicht. In seinen Erinnerungen an verlorene Freunde, aber auch in den Gesprächen mit einem kleinen Jungen, den er beim Stehlen im Supermarkt erwischt, klingen viele große Themen an.

Hoffnungen und Wünsche nach Freiheit und



BIBLIOGRAFIE:
FUMINORI NAKAMURA

BUCHTITEL:
DER DIEB
ÜBERSETZT VON
THOMAS EGGENBERG
DIOGENES
HARDCOVER, 224 SEITEN
22,00 € (D), 22,70 € (A)
ISBN: 978-3-257-06945-7

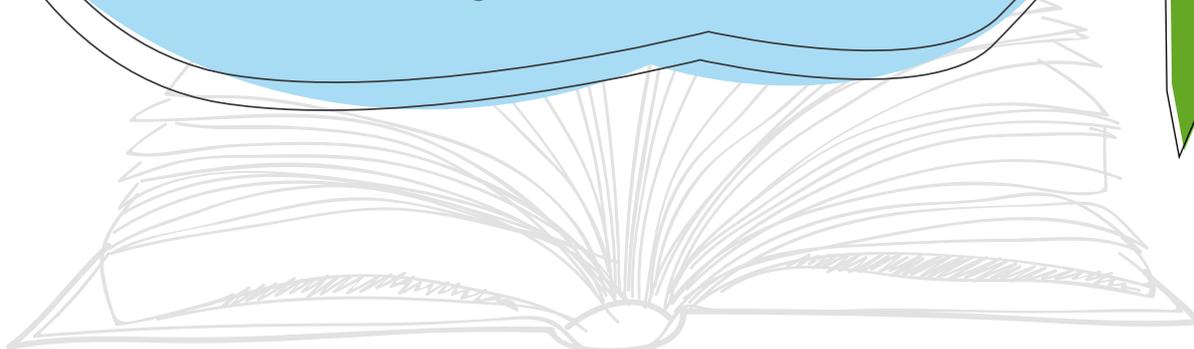
Der Autor



FUMINORI NAKAMURA,

1977 in Tokai geboren, lebt in Tokio. Er studierte Öffentliche Verwaltung und Staatsverwaltung an der Universität Fukushima. 2003 erschien sein Debüt ›Ju‹ (»Pistole«).

Inzwischen hat er in Japan über ein Dutzend Romane veröffentlicht, die nun auch in zahlreichen anderen Ländern verlegt werden, unter anderem den USA, England, Frankreich, Spanien und China. Mehrere Romane wurden mit Preisen ausgezeichnet.



Selbstbestimmung, aber auch nach Idealen, nach Achtung und Selbstwertgefühl. Nishimura bewegt sich in einer Welt, in der der Wunsch etwas zu erreichen, jemand zu sein, Stolz auf sich sein zu können, aber auch schlicht nach Sicherheit und ein wenig Glück immer wieder enttäuscht wird.

Stattdessen erleben die Menschen Zwang, Bevormundung und Selbstzerstörung. Das beginnt damit kein Geld für Essen

zu haben und endet oft in den Fängen Ränke schmierender Unterweltgrößen, an der Nadel oder auf dem Strich.

Die Fragen nach Freiheit und Gerechtigkeit, nach dem Schicksal und dem Glück sind Fragen die jeden Menschen betreffen. Durch die Wahl des Milieus gibt Nakamura ihnen nur eine besondere Größe und Dramatik.

Zugleich ist „Der Dieb“ eine gut konstruierte Geschichte, die auf einen klaren

Höhepunkt zustrebt und die Spannung konsequent steigert. In der zweiten Hälfte des kurzen Romans fiebert der Leser mit dem Antihelden mit, wenn er all seine Diebesfertigkeiten aufbringen muss, in der Hoffnung dem Unausweichlichen zu entgehen. Ein dramatischer Thriller und zugleich eine Milieustudie, die Nakamura aufs Wesentliche verdichtet. Düster, kühl, spannend und absolut lesenswert.

Tobias Schudok



BIBLIOGRAFIE:
KATHARINA MÜNK

BUCHTITEL:
WESTERMANN & FRÄULEIN GABRIELE
DTV-PREMIUM
352 SEITEN
14,90 € (D), 15,40 € (A)
ISBN: 978-3-423-26082-4

HÖRBUCH:
KATHARINA MÜNK
WESTERMANN & FRÄULEIN GABRIELE
GOYALIT
4 CDS, 325 MINUTEN
19,99 €
ISBN: 978-3-8337-3452-6



DIE SATIRE IST DER THERAPEUT DES WAHNSINNS

KATHARINA MÜNK:
„WESTERMANN &
FRÄULEIN GABRIELE“

Die Enthüllungen von Edward Snowden und Glenn Greenwalds Buch über „Die globale Überwachung“ können wohl Inspiration für Katharina Münks Satire „Westermann & Fräulein Gabriele“ gewesen sein. Nach „Die Insassen“ und „Die Eisläuferin“ widmet sie sich in ihrem neuen Buch dem Thema der globalen Datenspionage. Darin steckt natürlich wie immer der ganz normale Wahnsinn unseres täglichen Lebens. Ihr Hauptakteur ist der IT-

Vorstand von IBT Richard Westermann. Er hat nicht nur eine Schwäche für Friedhöfe, sondern verliebt sich bei der Beerdigung des Schriftstellers Rupertus Höfer in dessen Reiseschreibmaschine „Olympia“. Da er diese nicht bekommen kann, besorgt er sich eine andere. „Gabriele“ ist Jahrgang 1958, 35 cm groß, ganze 17 kg schwer mit einem harten Anschlag. In seinem digital geprägten beruflichen Umfeld halten ihn die Kollegen zunächst

für einen Irren, vermuten auf sein Betreiben hin dann aber ein Ablenkungsmanöver von seinem eigentlichen Auftrag; der Entwicklung der abhörsicheren Krypto-Box. Die offenkundige Begeisterung für die mechanischen Schreibmaschinen „Olympia“ und „Gabriele“ ist gleichzeitig eine Absage an den Datenhype unserer Tage. Die klappernden Schreibgeräte erinnern an eine Zeit, in der Informationen noch etwas Kostbares waren

und das Leben sich deutlich privater darstellte. In der Erkenntnis, dass sich Daten heute kaum mehr schützen lassen, entwickelt sich Westermann zum Aussteiger. Längst ist er des ständigen Karrierekampfes in seinem Konzern überdrüssig. Und auch in der Entwicklung seiner Kryptobox, die nur zwischenzeitlich Abhörschutz bieten kann, sieht er auf Dauer keinen wirklichen Sinn. Erst mit seiner mechanischen Schreibmaschine lernt er wieder klare Gedanken zu fassen und findet auf diesem Weg zu sich selbst. Mit Hilfe der satirischen Überspitzung gelingt es Münk erneut, einen tiefen Einblick in den pathologischen Zustand der Konzern- und Lebenswelt zu bieten. Die Autorin, die mit bürgerlichem Namen Petra Balzer heißt und unter anderem lange Zeit als Sekretärin gearbeitet hat und heute als Personal Coach unterwegs ist, kennt eben die skurrilen Gedankengänge ihrer Klientel. Und darin, ein feines Netz zu spinnen, aus dem eine spannende, manches Mal verwirrende und immer witzige Geschichte entsteht, ist sie eben eine Meisterin. So

Die Autorin

KATHARINA MÜNK ...

... ist neben ihrer Autorentätigkeit Personal Coach für Fach- und Führungskräfte und lebt mit ihrem Mann in Hamburg. Ihr erster Roman bei dtv „Die Insassen“ (2009) wurde ein Bestseller. Ihr Name ist ein Pseudonym.



Katharina Münk über Jürgen Uter

bleibt im Leser am Ende eine diebische Freude über das offenkundige Scheitern jener Menschen zurück, die sich, geblendet von ihrem Karrierestreben, dem Rest der Gesellschaft überlegen fühlen. Dabei legt Münk genau den Finger in die Wunde jener künstlichen Unternehmenskulturen, die sich mit ihren eigenen Regeln und Verhaltensweisen weit vom eigentlichen menschlichen Zusammenleben entfernt haben. In der Hörbuchfassung liest Jürgen Uter den Roman mit viel Engagement und Freude. Er arbeitet die Protagonisten heraus, gibt Ihnen zusätzlich Charakter und lässt Zwischentöne nicht überhören. Katharina Munks „Westermann & Fräulein Gabriele“ ist eine versöhnliche Satire auf den Wahnsinn unserer Tage.

Gernot Körner

JÜRGEN UTER ...

... ist nicht nur ein wunderbarer Schauspieler und Hörbuchsprecher, vor allem ist er ein ausgewiesener Menschenkenner. Das muss wohl am Feinsinn und am Humor liegen, mit denen er noch die letzten Facetten und Zwischentöne aufspürt.

EIN BLICK IN DIE GLASKUGEL?

MARTIN WALKER: GERMANY 2064 –
EIN ZUKUNFTSTHRILLER

Die Zukunft fasziniert und ängstigt zugleich. Gerade in diesen Zeiten, die von Terror auf der einen Seite, einem stetigen Flüchtlingsstrom auf der anderen Seite geprägt sind, sehnen sich die Menschen nach einer Zukunftsvorhersage, die ihre Ängste zerstreut. Bücher wie Houellebecqs „Unterwerfung“, die mit akuten Emotionen spielen, sind, ohne Ansehung ihrer literarischen Qualität, nicht dazu geeignet, dem Leser irgendeinen Halt zu geben. Das muss Literatur auch nicht. Dennoch verfolgt Martin Walker mit „Germany 2064“ einen völlig anderen Ansatz. Statt Emotionen nutzt er wissenschaftliche Prognosen als Ausgangsbasis.

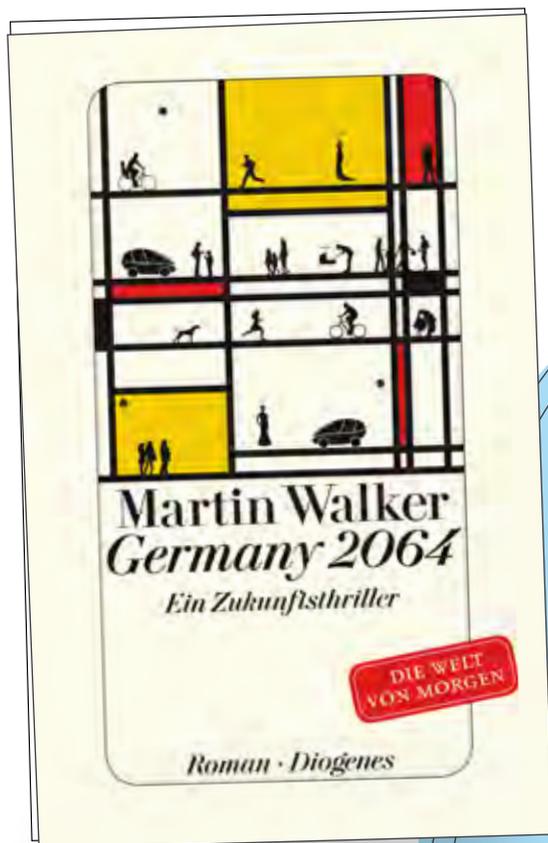
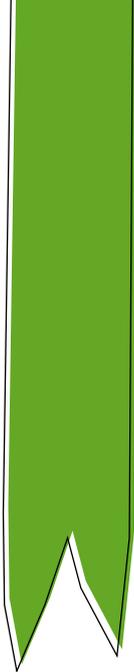
Der Thinktank der Management-Beratung A.T. Kearney, dessen Mitglied Walker ist, liefert diese Prognosen. Walker knüpft sie zu einem ganzheitlichen Bild der Welt zusammen, das ihm als Schauplatz eines Kriminalfalls dient.

Deutschland ist im Jahr 2064 in hochtechnisierte Großstädte und freie Gebiete unterteilt. In letzteren suchen Aussteiger ein naturverbundenes Leben. Aber auch Schmuggler und Drogenköche nutzen die Freiheit fernab von Überwachungskameras und Identitäts-Chips für ihre Machenschaften. Auf der Schnittlinie zwischen diesen beiden Welten verschwindet plötzlich eine bekannte Sängerin.

Der Polizist Bernd Aguilar und sein Kollege, ein Roboter, der nach dem letzten Upgrade erstaunlich menschlich wirkt, ermitteln und kommen dabei mit ranghohen Persönlichkeiten der Wirtschaft in Kontakt ...

Martin Walker referiert die Ergebnisse seines Thinktanks über zahlreiche Seiten als auktorialer Erzähler, insbesondere die geschichtlichen Entwicklungen von 2015 bis 2064 erzeugen dabei arge Längen. Natürlich lässt er auch seine Figuren sprechen. Doch selbst diese dozieren in einer monotonen Sachlichkeit und Ausführlichkeit, die dem Gesprächsanlass selten angemessen scheint. Die Zukunftsentwürfe sind dabei größtenteils nachvollziehbar bis naheliegend. Der Flüchtlingsstrom, der bereits besteht, hält an. Der aktuelle Wunsch nach natürlicher Lebensweise und Ernährung nimmt zu, ebenso die Tendenz zur staatlichen Überwachung. Außerdem schreitet die Forschung an Robotern weiter voran, es gibt selbstfahrende Lkw und Kommunikationsmittel nutzen in Zukunft die Technik der Holographie.

Was Walker kaum gelingt, ist diese durchaus interessante Informationsflut mit einer spannenden Geschichte zu verbinden. Der Kriminalfall erscheint eher als Illustration, denn als Zweck des Romans.



BIBLIOGRAFIE:
MARTIN WALKER

BUCHTITEL:
GERMANY 2064 – EIN ZUKUNFTSTHRILLER
DIOGENES
HARDCOVER M. SCHUTZUMSCHLAG,
432 SEITEN
24,00 € (D), 24,70 € (A)
ISBN: 978-3-257-06939-6



Der Autor

MARTIN WALKER ...

... geboren 1947 in Schottland, ist Schriftsteller, Historiker und politischer Journalist. Er lebt in Washington und im Périgord und war 25 Jahre lang Journalist bei der britischen Tageszeitung ›The Guardian‹. Er ist im Vorstand eines Think Tanks für Topmanager in Washington, den er sieben Jahre präsidierte, und ist außerdem Senior Scholar am Woodrow Wilson Center in Washington DC. Seine ›Bruno‹-Romane erscheinen in fünfzehn Sprachen.

Dabei hat die Geschichte gute Ansätze. Das spurlose Verschwinden einer Person in Zeiten der Totalüberwachung ist ein faszinierendes Rätsel. Die Interaktion zwischen Mensch und Roboter gibt den Recherchen eine zusätzliche Dimension. Die verschiedenen Gruppierungen, Freiländer, Wirtschaftsmagnaten, Politiker und organisierte Verbrecher böten die Möglichkeit zu komplexen Handlungssträngen und sehr abwechslungsreichen Erzählperspektiven.

Leider bleibt die Charakterisierung der handelnden Figuren meist klischeebe-

haftet und oberflächlich. Dass auf den Handlungsort Deutschland plakativ mit Namen wie Hans und Dieter, Verweisen auf Richard Wagner und deutschen Schlager hingewiesen wird, passt da gut ins Gesamtbild.

Wer sich für die aktuellen Ergebnisse eines Thinktanks zur gesellschaftlichen und technologischen Entwicklung in den nächsten 50 Jahren interessiert, der findet sie hier in äußerst zugänglich aufbereiteter Form. Ein guter (Zukunfts-) Roman erwartet den Leser mit „Germany 2064“ aber nicht.

Tobias Schudok

EINE ANSCHAULICHE GESCHICHTE DER MATHEMATIK

BERTRAM MAURER: MATHEMATIK –
DIE FASZINIERENDE WELT DER ZAHLEN

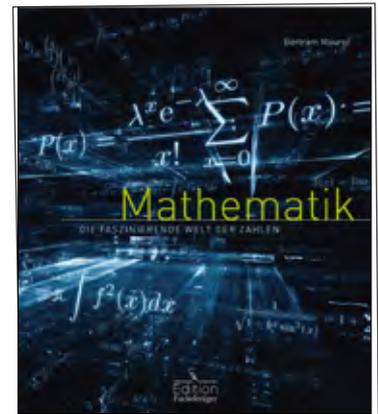
Vielen Schülern bleibt das Schwärmen des Mathelehrers für sein Fach ein ewiges Rätsel. Auch Erwachsene schrecken oft vor der grauen Theorie zurück. Dabei entgeht ihnen so Vieles! Dieser historisch geordnete Überblick über Methoden und Anwendungsbereiche der Mathematik bereitet nicht nur Rechenbegeisterten Freude, sondern öffnet auch den Zahlenphobikern die Augen für die faszinierende Welt der Zahlen.

Der Rundgang beginnt mit einem 20.000 Jahre alten Zählknochen. Bertram Maurer stellt verschiedenen Zählsysteme vor, zum Beispiel das der Babylonier, die nicht mit Zehnern sondern Sechzigern rechneten, und der Ägypter, die bereits Arithmetik, Gleichungen und Geome-

trie praktisch anwendeten. Zum Beispiel beim Bau der Pyramiden.

Der Autor beleuchtet die mathematischen Fähigkeiten antiker Völker wie Griechen, Römer und Chinesen. Er stellt beispielhafte Mathematiker vor und erklärt verschiedene bis heute bekannte Formeln und mathematische Rätsel, wie den Satz des Pythagoras oder die Quadratur des Kreises. Die letzten Kapitel behandeln unter anderem Fraktale, Algorithmen und Kryptologie.

Die große Stärke dieses Buches liegt darin, dass es den mathematischen Laien dort abholt wo er steht und es dennoch schafft, die Faszination für abstrakte Zusammenhänge und Probleme zu wecken. Die zahlreichen Abbildungen sind dabei



BIBLIOGRAPHIE:
BERTRAM MAURER

BUCHTITEL:
MATHEMATIK – DIE FASZINIERENDE WELT DER ZAHLEN
EDITION FACKELTRÄGER
288 SEITEN, GEBUNDEN MIT
SCHUTZUMSCHLAG
39,99 € (D)
ISBN: 978-3-7716-4603-5

nicht nur bloßes Beiwerk, sondern fördern das Verständnis und die Zugänglichkeit.

Ein schön gestalteter Band für alle Freunde der Mathematik und solche, die es werden wollen.

Tobias Schudok

GLEICH ANFORDERN:

DAS DIGITALE GUTSCHEINHEFT VON LEHRFUCHS



**Sie wollen keine Rabatte und
Sonderaktionen rund um den
Lehrerberuf mehr verpassen?**

Jetzt kostenlos auf www.lehrfuchs.de/gutscheinheft
registrieren und jede Ausgabe des **LEHRFUCHS-**
Gutscheinhefts per E-Mail erhalten.

www.lehrfuchs.de

MIT DEM VERLUST LEBEN LERNEN

JOACHIM TRIER: LOUDER THAN BOMBS

Ein geliebten Menschen zu verlieren, ist niemals leicht. Ganz besonders, wenn keine Zeit bleibt, sich zu verabschieden. Der plötzliche Tod eines Familienangehörigen zieht eine schmerzvolle Zeit der Verarbeitung nach sich. Jeder Mensch reagiert dabei anders und muss seine eigene Form der Trauarbeit finden. Joachim Triers kunstvoller Film „Louder than Bombs“ beobachtet einen Witwer und seine beiden Söhne beim Trauern um ihre Ehefrau und Mutter. Er legt dabei auch falsche Fährten und lässt den Charakteren Raum zur Entwicklung: Während der junge Conrad (Devin Druid) zunächst schwächlich und depressiv erscheint, zeigt sich später, dass trotz seiner jugendlichen Melancholie ein selbstbewusster lebensbejahender Mensch in ihm schlummert. Jonah (Jesse Eisenberg) dagegen, der gerade seine eigene Familie gründet und zunächst mit

beiden Beinen im Leben zu stehen scheint, verliert völlig den Boden unter den Füßen. Der Vater Gene (Gabriel Byrne) flüchtet sich in eine neue Liebe und verliert seine Söhne dabei aus dem Blick. Durch die Augen aller drei lernt der Betrachter auch Isabelle (Isabelle Huppert) kennen: eine starke, ambitionierte Frau, deren Beruf – die journalistische Kriegsberichterstattung – sie zeichnete. Einerseits waren ihre Einsätze Abenteuer, die sie zu ihrem Glück zu brauchen glaubte, andererseits bedeuteten sie eine große moralische Last und führten zur Entfremdung von ihrer Familie. In weiten Teilen ist „Louder Than Bombs“ sehr ruhig und melancholisch. Einzelne Gesprächsszenen tragen die Handlung, ergänzt von Rückblenden und stimmungsvollen Standbildern. Die Spannungskurve bleibt dadurch gewollt flach, der Film steuert auf keinen Höhepunkt zu. Jede Szene ist so wichtig wie jede andere.



FILMOGRAFIE:
EIN FILM VON JOACHIM TRIER

FILMTITEL:
LOUDER THAN BOMBS
DÄNEMARK, FRANKREICH,
NORWEGEN, USA 2015
108 MIN.
DEUTSCHER KINOSTART: 31. DEZEMBER 2015
IM VERLEIH VON MFA+ FILM DISTRIBUTION

Sehr langsam rücken die drei Hinterbliebenen und die Verstorbene so immer näher an den Betrachter heran.

Auf diese Stimmung muss sich der Zuschauer erst einmal einlassen. Dann aber belohnt ihn der Film mit einer vielschichtigen und detailreichen Studie menschlicher Handlungsweisen und Emotionen, die noch lange nachklingt.

Liebe, Treue, Fürsorge, Zukunftsangst, Trauer, Mut, Einsamkeit, das Bedürfnis nach Austausch und die Unfähigkeit zu sprechen,

Moral, Hoffnung und Hoffnungslosigkeit ... so komplex, wie unsere Gefühle in Wirklichkeit sein können, bereitet sie auch „Louder Than Bombs“ auf. Dabei bedient sich Joachim Trier einer großen Vielfalt an erzählerischen und filmischen Techniken und dem ausdrucksvollen Charakterspiel vor allem Devin Druids und Jesse Eisenbergs. Ein Film für einen langen, kalten, regnerischen Herbstabend, an dem die Gedanken ziellos schweifen möchten.

Tobias Schudok

IMPRESSUM

CHEFREDAKTION UND INHALTLICHE GESTALTUNG

KMS

Körner MedienSERVICE

Gernot Körner (verantwortlich)
Körner Medienservice
Braunaugenstraße 20
80939 München

REDAKTION

Gernot Körner
Anja Lusch
Tobias Schudok

KONTAKT

Telefon: +49 89 33095656
Telefax: +49 89 33095473
Mobil: +49 163 2323793
E-Mail: koerner@koerner-medien.de
www.koerner-medien.de

PARTNER



**Herausgeber zugleich Anschrift
aller Verantwortlichen**

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München.
Druck oder sonstige Vervielfältigung – auch
auszugsweise – sind nur mit Genehmigung des
Verlages gestattet. Für unaufgefordert einge-
sandtes Redaktionsmaterial übernimmt der
Verlag keine Haftung.
© AVR Online GmbH

HERAUSGEBER UND GRAFISCHE GESTALTUNG



AVR Online GmbH
Weltenburger Straße 4
81677 München

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Thomas Klocke

PROJEKTLEITUNG & KONTAKT

Janik Gahr
Telefon: +49 89 419694-25
Telefax: +49 89 4705364
E-Mail: jgahr@avr-online-gmbh.de
www.avr-online-gmbh.de

ANSPRECHPARTNER WERBUNG:

Doris Hollenbach
Telefon: +49 89 419694-33
Telefax: +49 89 4705364
E-Mail: dhollenbach@avr-online-gmbh.de
www.avr-online-gmbh.de

Titel: © Maglara / Shutterstock.com